

Stadt Haan
Niederschrift über die
6. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 01.03.2011 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
20:15

CDU-Fraktion

Stv. Mantoy Becker
AM Anette Braun-Kohl
Stv. Marlies Goetze
Stv. Dr. Dieter Gräßler
AM Tobias Kaimer
Stv. Monika Morwind
Stv. Brigitte Taschke

Vorsitzender

Vertretung für AM Cornelius Tonn

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus
AM Ulrich Klaus
AM Jens Niklaus

Vertretung für Stv. Michael Petersen

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert
AM Ingrid Schüffner
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel

UWG-Fraktion

AM Natalie Lewandowski

Die Linke

AM Matthias Schniewind

Schriftführer

Frau Astrid Ruschke-Schwinghammer

Vertreter der Schulen

AM Annegret Buchart
AM Markus Helf
AM Reinold Mertens
AM Friederike von Wisser

Vertretung für AM Gabriele Steven

Gäste

Frau Eva Dämmer

Frau Birgit Hess

Frau Ulrike Kautz

Frau Hildegard Schröder

Sachkundige Einwohner

AM Siegfried Funk

Schulamt für den Kreis Mettmann

Herr Schulrat Michael Fischer

Der/Die Vorsitzende Dr. Dieter Gräßler eröffnet um 17:00 Uhr die 6. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1./ Kompetenzzentrum/Inklusion **Bericht durch die Leitung des für Haan zuständigen Kompetenzzentrums**

Protokoll:

Die Leiterin des für Haan zuständigen Kompetenzzentrums, Frau Kautz, berichtet anhand des als Anlage 3 beigefügten Power-Point-Vortrages über den Sach- und Entwicklungsstand im Rahmen von Inklusion im Hinblick auf die Situation vor Ort.

Schulrat Fischer

erläutert auf Nachfrage von Stv. Ruppert, dass es in einem ersten Schritt zunächst um die Förderschwerpunkte „Lernen sowie Emotionale Entwicklung“ gehe, man jedoch konzeptionell die anderen Schwerpunkte wie z.B. Geistige Entwicklung durchaus im Blick habe. Mit der Schaffung von Kompetenzzentren seien hier Strukturen geschaffen worden, die diesbezüglich bei der weiteren Entwicklung von Vorteil seien.

Schulleiterin, Frau Kautz

erläutert auf Nachfrage von Stv. Sack, wie eine Weiterentwicklung im Bereich der Sekundarstufe I vorgesehen sei, dass es hier erste Gesprächskontakte gebe man jedoch aufgrund der zeitlich sehr intensiven und umfassenden Planung für die Primarstufe erst am Anfang stehe. Sie erkenne seitens der Schulleitungen aller drei Schulen in Haan eine durchaus aufgeschlossene Haltung auch wenn es noch viele Fragen zu klären und Ängste zu nehmen gelte. Im Laufe des Jahres wolle man aufbauend auf den bisherigen Gesprächskontakten beginnen, eine gemeinsame Konzeption für die weiterführenden Schulen zu entwickeln, über die sie in diesem Gremium gerne berichten werde.

Schulleiter, Herr Mertens

ergänzt, dass man entgegen des offenbar entstandenen Eindrucks dem Thema „Inklusion“ an der Realschule offen gegenüber stehe und bereits aktuell 4 Schüler/innen mit Förderbedarf an der Schule beschult werden.

AM Schniewind

fragt, ob das Land sich an ggf. notwendigen baulichen Maßnahmen beteilige.

Schulrat Fischer

erläutert, dass man zwischen personellen und sächlichen Ausgaben unterscheide, wobei für letztere der Schulträger zuständig sei und Zuschüsse nicht vorgesehen seien. Er könne jedoch auf Grund seiner Erfahrungen zusichern, dass bei allen Entscheidungen die finanzielle Situation der Städte immer Berücksichtigung finden und

dass man meist zu einer allen Beteiligten gerecht werdenden Lösung komme.

2./ Schulleitung als Chance Vorstellung eines Fortbildungskonzeptes

Protokoll:

Frau Heß vom katholischen Schulreferat stellt das Fortbildungsprojekt „Schulleitung als Chance“ anhand eines Powerpoint-Vortrages vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

3./ Vorstellung eines gemeinsamen Nutzungskonzeptes für den Neubau der Grundschule Mittelhaan

Protokoll:

Die Leiterinnen der Grundschule Mittelhaan und der Musikschule, Frau Szepat und Frau Dämmer sowie die für den Bereich OGS verantwortliche Mitarbeiterin des AWO-Kreisverbandes, Frau Schröder erläutern anhand des beigefügten Powerpoint-Vortrages gemeinsam das zukünftigen Nutzungskonzept für den Neubau der Grundschule Mittelhaan und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

4./ Kultur und Schule Bericht durch die Leiterin der Musikschule Haan

Protokoll:

Die Leiterin der Musikschule, Frau Dämmer, berichtet anhand des als Anlage 2 beigefügten Power-Point-Vortrages die im Schuljahr 2010/2011 im Rahmen des Programms Kultur und Schule durchgeführten Projekte an den Grundschulen Bollenberg und Unterhaan und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

5./ Situation an der Grundschule Unterhaan Bericht durch die Schulaufsicht

Protokoll:

1. Bgo. Formella

weist darauf hin, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt eine Teilung der Beratung sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gebe da aufgrund rechtlicher Gründe gewisse Auskünfte nicht öffentlich erteilt werden dürfen.

Schulrat Fischer

erläutert die aktuelle Problematik von befristeten Arbeitsverhältnissen im Schulbereich und die Auswirkung auf den Standort Unterhaan.

**6./ Kleinsportanlagen in Haan
mündlicher Sachstandsbericht**

Protokoll:**Bgo. Formella**

Die Idee zur Aufgabe der Kleinsportanlage an der Don-Bosco-Schule wurde im Rahmen des dortigen Neubaus und der verbundenen Planung zur Neugestaltung des Außenspielgeländes einvernehmlich in Gesprächen zwischen Verwaltung und Schule entwickelt und realisiert. Versäumt wurde eine Berichterstattung im Schul- und Sportausschuss, wofür sie hiermit um Nachsicht bitte. Fest stehe jedoch, dass es für die Realisierung, vor allem zugunsten einer interessanten und sinnvollen Gestaltung des OGS-Geländes, einen breiten Konsens gegeben habe.

Im Hinblick auf die übrigen Schulsportanlagen müsse der Dialog intensiv mit den Schulleitungen geführt werden um darauf aufbauend anhand eines klar zu definierenden Bedarfs, der auch der Haushaltssituation Rechnung trage, in welchem Umfang sowohl finanziell als auch zeitlich Investitionen notwendig seien. Auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Dr. Gräßler, erläutert sie, dass im Entwurf des Haushalts bisher weder Mittel für Sanierungsmaßnahmen noch für zusätzlich durch den Schülertransport entstehende Fahrtkosten enthalten seien.

TA Hippel

erläutert, dass die Deckschicht an Tennenplätzen nach spätestens 15 Jahren ausgetauscht werden müssen. An den Kleinsportanlagen am Schulzentrum und am Gymnasium sei noch die erste Deckschicht vorhanden was deutlich mache, dass diese Anlagen nach einer Nutzungsdauer von mehr als 30 Jahren dringend sanierungsbedürftig seien, was bisher aus finanziellen Gründen nicht passiert sei. Wenn man hier dem heutigen Stand entsprechend zukunftsweisend investieren wolle, bedeute dies ein Investitionsvolumen von rd. 370.000 €. Um die Kleinsportanlagen an den Grundschulen Bollenberg und Unterhaan zumindest für die Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele auf minimalem Niveau wieder herzustellen, müssten über die im Entwurf des Haushalts enthaltenen Mittel ca. 3.000 € zusätzlich bereit gestellt werden.

StAR Ruschke-Schwinghammer

An den Standorten Schulzentrum und Gymnasium sei die Beibehaltung der Kleinsportanlagen erforderlich, da eine Verlagerung des Sportunterrichtes zum Sportplatz Hochdahler Straße schon aus logistischen Gründen kaum realisierbar sei. Für die Standorte Bollenberg und Unterhaan sei dies schon möglich. Bei einer Investition in der v.g. Höhe erscheine dies jedoch nicht sinnvoll, da sich hier durch den gegenzurechnenden Aufwand im Bereich der Schülerbeförderung kaum noch Vorteile ergeben.

Stv. Vossieg

Dies sehe er genauso und beantrage daer im Nahmen der FDP-Fraktion, die bestehenden Kleinsportanlagen an den Haaner Schulen zu erhalten. Kleinere Mängel sollen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung bis zum Ende der Osterferien 2011, behoben werden. Damit wird sicher gestellt, dass die Schüler/innen nicht für alle Außensporttermine zum Sportplatz Hochdahler Straße transportiert werden müssen.

TA Hippel

Seitens des Betriebshofes werde man alles tun, um einen entsprechenden Beschluss umzusetzen. Er gebe jedoch zu bedenken, dass ein Termin „Osterferien 2011“ schon allein angesichts der noch zusätzlich im Rahmen der Etatberatungen bereit zu stellenden Mittel verbunden mit der hierfür vorgesehenen Zeitschiene kaum eingehalten werden könne.

Stv. Goetze

Seitens der CDU-Fraktion begrüße man den Antrag der FDP-Fraktion und könne sich diesem anschließen. Man hätte sich jedoch seitens der Verwaltung eine entsprechende Vorlage gewünscht. Im Hinblick auf die weitere Vorgehensweise vor allem bezüglich der Standorte Schulzentrum und Gymnasium erwarte sie ausführliche Beratungsunterlagen.

Abstimmungsergebnis:

Auf Antrag der FDP-Fraktion beschließt der Schul- und Sportausschuss einstimmig, dem HFA und Rat zu empfehlen:

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt, die bestehenden Kleinsportanlagen an den Haaner Schulen zu erhalten. Kleinere Mängel werden unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung bis zum Ende der Osterferien 2011 behoben. Damit wird sicher gestellt, dass die Schüler/innen nicht für alle Außensporttermine zum Sportplatz Hochdahler Straße transportiert werden müssen.

7./ Verschmutzung in den Sporthallen der Stadt Haan

Protokoll:**1. Bgo. Formella**

Die Verschmutzung der Sporthallen sei ein langes Thema. Das durch Veranlassung des ehemaligen Technischen Beigeordneten, Herrn Buckesfeld, erarbeitete Regelwerk habe bisher trotz eindeutiger Vorgaben leider noch nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Zwecks Umsetzung müsse ein umfassendes Controlling erfolgen, wofür es personelle Kapazitäten nicht gebe und angesichts der Haushaltslage auch nicht geben werde. Aus diesem Grund beabsichtige sie, zeitnah erneut in einen Dialog mit

den Verantwortlichen der Sportvereine zu treten. Über die Ergebnisse werde sie in der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses berichten. **(Anmerkung der Verwaltung: Das gemeinsame Gespräch wurde inzwischen für Mittwoch, dem 13.04.2011 terminiert)**

Stv. Elker

Seitens der SPD-Fraktion hätte man sich hier eine Beratungs- und Beschlussvorlage gewünscht. Fakt sei, dass es so nicht weiter gehen könne und bestehende Regelwerke ggf. auch mit zusätzlicher Personalressource konsequent nach dem Verursacherprinzip umgesetzt werden müssen.

Stv. Goetze

Seitens der CDU-Fraktion sei man ebenfalls nicht gewillt, die Verschmutzung in den vor allem neu sanierten Hallen länger hinzunehmen. Sie verstehe die heutige Beratung als Einbringung und erwarte nach den erfolgten Gesprächen zwischen Verwaltung und Vereinen eine entsprechende Vorlage über die erzielten Ergebnisse.

Bgo. Formella

Es kann und dürfe nicht sein, dass einvernehmlich getroffene Vereinbarungen mit hohem Personalaufwand überwacht werden, dies sei vor allem im Nothaushalt und den damit verbundenen personalrechtlichen Restriktionen nicht darstellbar. Sie sei jedoch zuversichtlich, im intensiven Dialog mit den Vereinen ein zielführendes Ergebnis zu erzielen, worüber die Verwaltung für den nächsten Schul- und Sportausschuss eine Vorlage erstellen werde.

Stv. Elker

Die Erfahrung zeige, dass Selbstverpflichtung meist am Ziel vorbei führe, so dass hier ggf. auch eine härtere Gangart einzulegen sei.

Der Vorsitzende Herr Dr. Gräßler

weist auf das Problem der Missachtung des Harzverbotes durch Gastmannschaften hin, was es bei den anstehenden Verhandlungen ebenfalls zu lösen gelte.

Stv. Ruppert

Aus seiner Sicht biete das vorliegende Regelwerk, wenn auch überwiegend durch Protokolle dokumentiert, ausreichende Möglichkeiten. Es müsse nur konsequent umgesetzt werden.

Stv. Sack

Er sehe dies genauso, im Zweifel sei eine gemeinschaftliche Verantwortung innerhalb der die Hallen nutzenden Vereinen gerechter als dies kostenmäßig auf alle Bürger/innen umzulegen.

Stv. Vossieg

Um bei der Ermittlung der Schadensverursacher erfolgreich zu sein bitte er darum, auch nicht handballspielende Vereine zu instruieren, wie eine Harznutzung zu erkennen ist.

8./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Bgo. Formella

erläutert auf Anfrage von Stv. Elker, warum das Protokoll des Schulausschusses vom 05.10.2010 so verspätet verteilt wurde, dass dies an der langfristigen Erkrankung der Schriftführerin gelegen habe, für die es keine Vertretung gegeben habe. Nach Rückkehr von Frau Ruschke-Schwinghammer im neuen Jahr wurde dies zeitnah nachgeholt.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Dr. Gräßler

kündigt an, dass für Samstag, dem 02.04.2011 ab 10.00 Uhr für die Mitglieder des Bau- Vergabe und Feuerschutzausschusses sowie des Schul- und Sportausschusses eine Besichtigung der aktuellen Baustellen „Stadtbücherei, Grundschule Mittelhaan, Sporthalle Adlerstraße und Feuerwache“ geplant sei, zu der eine Einladung noch erfolge.

AM Funk

Am 02.07.2011 besteht am Sportplatz Hochdahler Straße wieder die Möglichkeit, das Familiensportabzeichen zu erwerben.

StAR Ruschke-Schwinghammer

weist auf eine verteilte Tischvorlage hin, aus der ein aktueller Stand der Schulanmeldungen sowohl für die Grund- als auch für die weiterführenden Schulen zu erkennen sei. Da noch einige Anmeldungen ausstehen ist dies noch nicht der letzte Stand, wobei wesentliche Änderungen jedoch nicht erwartet werden.